Grossartige Geschenke an die Stadt

Autor(en): **Bloch, Peter André**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Oltner Neujahrsblätter**

Band (Jahr): **72 (2014)**

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-659986

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

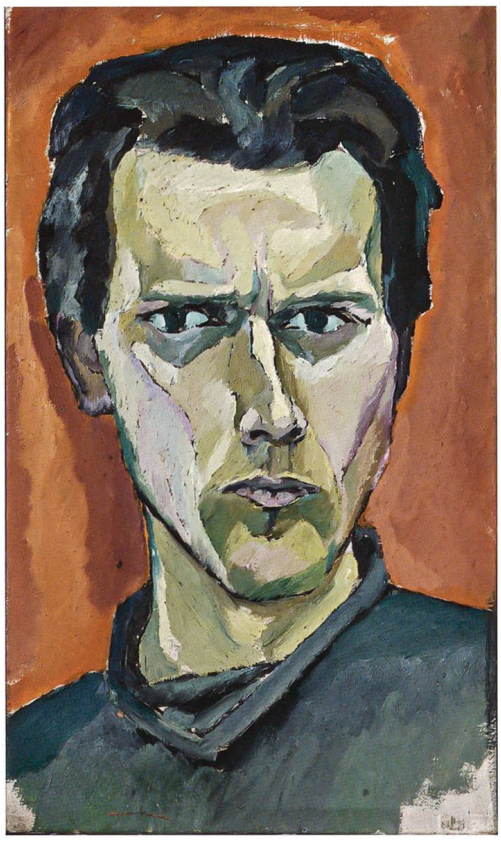
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Grossartige Geschenke an die Stadt

Peter André Bloch



Selbstbildnis mit Pullover, 1912-1913
Öl auf Leinwand, 45 × 25 cm

Dunkle Gebirgslandschaft, 1913-1914,
Öl auf Leinwand, 46 × 55 cm

Die im Prinzip grosszügige Kulturpolitik unserer Stadt hat auch in diesem Jahr wieder Früchte getragen! Noch vor seinem Tod hatte ihr Franz Gloor 2009 seinen gesamten fotografischen Nachlass zu treuen Handen hinterlassen; dasselbe hat nun auch sein Künstlerfreund Roland Schneider getan. So wurde es möglich, einem breiteren Publikum, anlässlich einer sorgfältig aufgebauten Ausstellung in der Stadtkirche, einen eindrücklichen Einblick in die Vielfalt dieser grossartigen Fotosammlung zu vermitteln!

Und aufgrund seiner jahrelangen Treue gegenüber dem Künstler Otto Morach (1887–1973), der heute zu den bedeutendsten Vertretern des Schweizer Expressionismus zählt, durfte das Kunstmuseum von seinem Neffen Hugo Stüdeli die grosszügige Schenkung von 123 Gemälden aus dem Nachlass des Künstlers entgegennehmen, was im Herbst zu einer überaus originellen Werkschau führte! Schon früh erwarb der damalige Museumsleiter Paul Meier für das Kunstmuseum so bedeutende Werke wie «Sterben im Krieg» (1915), «Selbstbildnis» (1915), «Kirchenraum in Paris» (1912) oder «Greis» (1916). Zu seinem 85. Geburtstag und anlässlich der Verleihung des Kunstpreises des Kantons Solothurn zeigte er eine erste repräsentative Werkschau. Peter Killer würdigte den Maler 2003 wiederum mit einer umfassenden Einzelausstellung.

Als Christian Pflugshaupt vor einem Jahr die spektakuläre Ausstellung «Otto Morach. Bildersammlung der Morach-Familien» (mit einem grossartigen Katalog!) im Schlösschen Vorderer Bleichenberg in Biberist kuratierte, stellte er öffentlich die Frage nach den entsprechenden Museumsmöglichkeiten. Und so kam es zu dieser einzigartigen Schenkung, welche den bisherigen Oltner Bestand an vorzüglichen Bildern aus verschiedenen Schaffensperioden aufs Schönste ergänzen! Die Ausstellung, welche Dorothee Messmer zu einer Art «Schaulager-Situation» zusammenstellte, indem sie die Schenkungen mit den bestehenden Werkgruppen kombinierte, auch mit den Werken aus seinem Freundeskreis, mit Fritz Baumann und Arnold Brügger, wurde zu einem grossen Publikumserfolg. Wir gratulieren und danken den verantwortlichen Kunstkennern Paul Meier, Peter Killer, Christian Pflugshaupt und Dorothea Messmer, allen voran natürlich dem Donator Hugo Stüdeli!